



Protokoll der 18. Auswahlitzung von LEADER Bergisches Wasserland

Datum: Mittwoch, den 26. November 2024,
Ort: Bürgerzentrum Wupper, Siedlungsweg 24, 42477 Radevormwald
Beginn 15:10 Uhr
Ende: Uhr
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste in Anlage 1
Protokoll: Martin Deubel und Céline Zahn

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 26.06.2024
 4. Vorstellung der LEADER-Projekte
 5. Vorstellung der Regionalbudget-Projekte durch das Regionalmanagement
- Pause

Nicht öffentlicher Teil:

6. Beschluss über die Höhe der Fördermittel für die aktuelle Auswahlitzung
7. Bewertung der LEADER-Projekte
8. Bewertung der Regionalbudget-Projekte
9. Beschluss über den 19. LEADER-Projektauftrag
10. Neubewertung des Projekts "Bistro der Träume" wegen inhaltlicher Änderung
11. Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1. **Begrüßung:**

Herr Fleischer begrüßt die Anwesenden.

2. **Beschlussfähigkeit:**

Der Termin zur Versammlung wurde am 12.08.2024 bekannt gegeben. Die Einladung wurde am 26.10.2024 verschickt. Damit wurde der in § 12 (2) der Satzung genannten Frist von 2 Wochen entsprochen. Es wurde somit fristgerecht zur Versammlung eingeladen.

Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 10 Vorstandsmitglieder (derzeit insgesamt 20 Personen) anwesend sind und der Anteil der WISO-Mitglieder höher als 51 % ist. Es sind 15 Teilnehmer anwesend, von denen 8 WISO-Mitglieder und 7 öffentliche Vertreter sind (vgl. Anwesenheitsliste in Anlage 1).

Somit erklärt Herr Fleischer die Versammlung für beschlussfähig.

3. **Beschluss des Protokolls:**

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 26.06.2024 wird einstimmig (15 Ja-Stimmen) angenommen.



4. Vorstellung der LEADER-Projekte

LEADER - Projekte

- MINT gemeinsam entdecken
- "Wasser-Experimentier-Spielplatz, Dhünntalsperre"

Die zwei LEADER Projekte werden in alphabetischer Reihenfolge durch Videos vorgestellt.

MINT gemeinsam entdecken:

Frau Michalski Tang umreißt das Projekt. Es gebe auch Teilnehmer, die kein französisch sondern Latein als erste Sprache hätten. Diese würden englisch sprechen. Die Idee kam, ein MINT Programm anzubieten. Wir haben durch Gespräche erfahren, dass auch in Frankreich immer weniger Menschen sich für MINT Themen interessieren. Dadurch erwuchs die Idee, MINT in die Städtepartnerschaft zu integrieren. Vielleicht kann man dadurch auch mehr Freude bei Schülern wecken.

Herr Schopphoff: Gibt es auch einen Förderantrag an das deutsch-französische Jugendwerk?

Frau Tang: Man hatte das vor einigen Jahren einen Antrag gestellt. Man wollte, dass in der OGS in Odenthal französisch unterrichtet wird. Das wurde auch begonnen und in der OGS Unterricht durchgeführt.

Karin Pullmann-Ebert: Warum sind die Führungen auf englisch?

Frau Tang: Immer weniger deutsche Schüler lernen französisch und immer weniger französische Schüler lernen deutsch. Daher ist es einfacher, wenn man englisch wählt. Frau Tang bedauert dies.

Wasser-Experimentier-Spielplatz, Dhünntalsperre

Frau Essers: Das Projekt ist nur ein Beginn

Frau Bosbach: Die Fläche ist doch ziemlich klein. Bekommen sie alles unter?

Frau Essers: .Ja, es soll alles passen.

Frau Rath: Wir kommen sie mit der Sicherheit und den Hygienevorschriften zurecht.

Frau Essers: Das Gelände wird eingezäunt und es ist immer eine Aufsicht.

Herr Dr. Pugell: Was hat sich verändert? Wie kommen die Kinder dahin?

Frau Essers: Es ist ein Wanderparkplatz in der Nähe

Frau Bosbach: Ist das Gelände eingegrenzt?

Frau Essers: Ja, das Gelände wird eingegrenzt. Es ist nur von Donnerstag bis Sonntag zugänglich.

Vorstellung der Regionalbudget-Projekte durch das Regionalmanagement

Das Regionalmanagement stellt acht Bewerbungen für die Kleinprojekte/Regionalbudget vor.

- Aufrüstung der Elektroinstallation auf einen zeitgemäßen Sicherheitsstandard, Struktur- und Dorfentwicklung
- Ausstattung Veranstaltungsequipment
- Domplatte Dhünn 2
- Langlebigkeit von technischem Material sicherstellen & Refresh für die Bewegungstherapie Gruppe
- MINT Förderung im Familienzentrum Odenthal
- Outdoor-Tischtennisplatte auf dem Dorfplatz in Kürten-Dürscheid
- Smarte Powerbänke
- SpielRaum für alle — Neugestaltung des Kinderspielplatzes in Waldmühle

Herr Fleischer erklärt, dass gemäß der Tagesordnung die Pause beginnt. Die Sitzung beginnt um 15:40 Uhr erneut.



Nicht öffentlicher Teil:

Nach der Pause verlassen alle Gäste den Saal. Herr Fleischer stellt fest, dass die Nicht-Öffentlichkeit hergestellt ist.

Befangenheit

Am 25.03.2024 hat das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen neue Regeln zur Befangenheit veröffentlicht. Am 20. Juni 2024 sind dem Vorstand schriftlich die neuen Regeln und ein Video zur Verfügung gestellt worden. Das Video erläutert die Regeln zur Befangenheit. Dieses Video ist auf der Plattform YouTube unter diesem Link <https://youtu.be/8W42xU4X9II> verfügbar. Am 19.11.2024 wurde erneut an die Regeln zur Befangenheit erinnert und diese per Mail versendet. Außerdem wurde auf das Video hingewiesen.

Herr Deubel fragt nach, ob es Fragen zur Befangenheit gibt. Es gibt keine Nachfragen.

Vor Beginn des nicht-öffentlichen Teils der Sitzung wurde jedes Vorstandsmitglied persönlich und einzeln zu ihrer/seiner möglichen Befangenheit bei jedem LEADER-Projekt und auch bei jedem Regionalbudgetprojekt gefragt. Alle befangenen Personen haben dies in der Liste kenntlich gemacht.

Das Regionalmanagement hat ebenfalls vor der Ersteinschätzung der neuen Projekte anhand der neuen Regeln geprüft, ob eine Befangenheit vorliegt. Frau Zahn hat sich als nicht befangen für alle LEADER- und Regionalbudgetprojekte erklärt. Herr Deubel hat sich für das LEADER Projekt „MINT gemeinsam entdecken“ und das Regionalbudget Projekt „MINT Förderung im Familienzentrum Odenthal“ befangen erklärt. Er war gemäß der Regelung nicht an der Vorbewertung der Projekte beteiligt.

6. Beschluss über die Höhe der Fördermittel für die aktuelle Auswahlitzung

Es wird vorgeschlagen, die für das Regionalbudget noch für 2024 zur Verfügung stehenden 33.867,80 € komplett zu verteilen. Für die Förderung der LEADER Projekte stehen 64.091,69 Euro zur Verfügung. Die Versammlung beschließt, diese Mittel nicht aufzustocken.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

7. Bewertungen der LEADER-Projekte

Projekt MINT gemeinsam entdecken

Herr Deubel erklärt sich für befangen und verlässt den Raum. Herr Fleischer fragt ab, ob jemand anderes befangen ist. Niemand erklärt sich für befangen. Von den Stimmberechtigten sind bei der Abstimmung 15 dabei. Herr Fleischer stellt fest, dass mehr als 51% der Stimmberechtigten (8 WISO, 7 öffentlich) aus dem WISO-Bereich stammen. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorstand bewertet das Projekt mit insgesamt 8 Punkten und damit als förderwürdig. Die Abstimmung erfolgt einstimmig mit 15 Ja-Stimmen.

Herr Deubel kehrt zurück in den Raum.

Projekt Wasser-Experimentier-Spielplatz, Dhünntalsperre

Herr Fleischer erklärt sich für befangen und verlässt den Raum. Herr Heider erklärt sich für befangen und verlässt den Raum. Frau Mahler übernimmt die Sitzungsleitung. Sie fragt ab, ob jemand anderes befangen



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

ist. Niemand erklärt sich für befangen. Von den 15 Stimmberechtigten sind bei der Abstimmung 13 dabei. Sie stellt fest, dass mehr als 51% der Stimmberechtigten aus dem WISO-Bereich (8 WISO, 5 öffentlich) stammen. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Schopphoff schlägt vor, ob man im Kriterium „Attraktive und gut erreichbare Angebote fördern“ ein Punkt gegeben werden sollen. Herr Dr. Pugell, Herr Rath und Frau Bosbach widersprechen.

Herr Rath sagt, dass ein Wasserspielplatz mit Regenwasser nicht zulässig sei. Man benötige eine gute Pflege und Unterhaltung. Ist das gegeben?

Frau Zahn beantwortet, dass sich der PT seiner zwölfjährigen Unterhaltungspflicht bewusst ist. Wenn der Zaun geschlossen bleibt, ist keine Nutzung möglich.

Herr Dr. Pugell fragt nach, ob die Umzäunung in den Projektausgaben integriert sei.

Herr Dreißigacker fragt nach, was an dem Projekt missfällt. Herr Dr. Pugell antwortet, dass die Erreichbarkeit sehr schlecht ist.

Herr Rath unterstreicht und sagt, dass der Wasserspielplatz besser in der Stadt aufgehoben wäre. Die abseitige Lage ist ungünstig.

Herr Schopphoff schlägt vor, dass das Projekt beim Kriterium „Attraktive und gut erreichbare Angebote fördern“ einen Punkt bekommen soll. 1 Ja-Stimme, 11 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

Beim Kriterium MINT Kompetenz fördern bleibt es dabei. 1 Stimme dagegen, 1 Enthaltung, 11 Ja-Stimmen.

Herr Dr. Pugell erkundigt sich nach dem Kriterium „Dezentralisierung fördern“. Herr Dreiner schlägt vor, einen Punkt auf 0 zu reduzieren. 6 Stimmen für Reduktion, 1 Nein Stimme, 6 Enthaltungen. Das Kriterium wird um einen Punkt reduziert.

Es wird geprüft, ob beim Kriterium „Neue attraktive Naherholungsangebote entwickeln“ 1 Punkt vergeben werden soll. Es bleibt dabei 11 Ja-Stimmen, 1 Nein Stimme, eine Enthaltung.

Es wird geprüft, ob beim Kriterium „Qualität der touristischen Angebote fördern“ 1 Punkt vergeben werden soll. Es bleibt dabei. 12 Ja-Stimmen, eine Enthaltung.

Regionaler Mehrwert. Frau Bremen schlägt vor, dass es eine größere Strahlkraft hat. Herr Dreiner unterstützt Frau Bremen, da Aqulaon eine größere Ausstrahlung habe. Herr Eichner fragt sich, ob durch den Wasserspielplatz wirklich eine größere Strahlkraft entsteht oder eher wegen der Talsperre.

3 Personen sind für eine Strahlkraft in 2 Kommunen, 7 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen. Es bleibt bei einer Kommune und somit 1 Punkt.

Es wird vorgeschlagen, dass das Projekt Auswirkungen in zwei Kreisen habe. 5 Personen sind für 2 Kreise, 6 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen Es bleibt bei einer Kommune und somit 1 Punkt.

Herr Schopphoff schlägt vor, einen Punkt bei Innovation zu geben. 7 Ja Stimmen, 3 Nein Stimmen, 3 Enthaltungen. Das Kriterium wird von 0 auf 1 erhöht.

Die Punktzahl von 7 Punkten wird mit 12 Ja -Stimmen und einer Enthaltung beschlossen. Das Projekt ist förderwürdig.

Herr Fleischer und Herr Heider kehren in den Saal zurück.

LEADER GAP Ziele:



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Diese GAP-Ziele werden vorgeschlagen:

GAP-Ziel	Projekt
H.1 Förderung der ländlichen Entwicklung	MINT gemeinsam entdecken
H.1 Förderung der ländlichen Entwicklung	Wasser-Experimentier-Spielplatz

Die vorgeschlagenen GAP-Ziele der einzelnen Projekte werden einstimmig mit 15 Ja-Stimmen beschlossen.

8. Bewertung der Regionalbudget-Projekte

Name des Projektes	Befangene Vorstandsmitglieder oder RM	Anzahl Abstimmungs- beteiligte	Punktzahl Bewertung	Abstimmungs- ergebnis
Aufrüstung der Elektroinstallation auf einen zeitgemäßen Sicherheitsstandard, Struktur- und Dorfentwicklung	Nein	15	8	15 Ja-Stimmen
Ausstattung Veranstaltungsequipment	Nein	15	9	15 Ja-Stimmen
Domplatte Dhünn 2 Es wird einstimmig beschlossen, dass der Bewerber sich erneut bewerben soll und beraten soll.	Nein	15	6	15 Ja-Stimmen
Langlebigkeit von technischem Material sicherstellen & Refresh für die Bewegungstherapie Gruppe	Ja, Herr Schopphoff und Herr Rath verlassen den Raum. Herr Fleischer und Frau Bremen Frau stimmen nicht mit ab.	11	5	14 Ja-Stimmen
MINT Förderung im Familienzentrum Odenthal	Deubel	15	5	15 Ja Stimmen
Outdoor-Tischtennisplatte auf dem Dorfplatz in Kürten-Dürscheid	Heider	14	10	14 Ja Stimmen



Smarte Powerbänke	Heider	14	8	13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
SpielRaum für alle — Neugestaltung des Kinderspielplatzes in Waldmühle	Heider	14	14	14 Ja Stimmen

Die Projekte Aufrüstung der Elektroinstallation auf einen zeitgemäßen Sicherheitsstandard, Struktur- und Dorfentwicklung, Ausstattung Veranstaltungsequipment, Outdoor-Tischtennisplatte auf dem Dorfplatz in Kürten-Dürscheid, Smarte Powerbänke und SpielRaum für alle — Neugestaltung des Kinderspielplatzes in Waldmühle haben gleich oder mehr als 8 Punkte erhalten und sind somit förderwürdig.

9. Beschluss über neuen LEADER und Regionalbudget-Aufruf

Der neue Projektaufwurf wird mit folgendem Wortlaut einstimmig angenommen:
 „Beschluss über LEADER-Projektaufwurf vom 10. März 2025 bis 11. April 2025“

Die lokale Aktionsgruppe der LEADER Region Bergisches Wasserland ruft Interessierte auf, im Zeitraum vom 10. März 2025 bis 11. April 2025 Bewerbungen für die Förderung von Projekten aus allen Handlungsfeldern der regionalen Entwicklungsstrategie einzureichen. Für diesen Projektaufwurf stehen Fördermittel in Höhe von mindestens 200.000 € LEADER Mittel und zusätzliche Regionalbudget Mittel zur Verfügung.

Auf Grundlage der LEADER Richtlinie sowie der regionalen Entwicklungsstrategie in ihrer Fassung vom 08.03.2023 und unter Berücksichtigung der aktuellen Regelungen der Vereinssatzung zur Projektauswahl, prüft der Vorstand in einer Sitzung im Frühling 2025 die vorliegenden Projektvorschläge, bewertet diese und wählt diejenigen Projekte aus, die gefördert werden sollen. Die Bewerbungen sind mit allen notwendigen Kostenplausibilisierungen und den rechtlich notwendigen Dokumenten sowie dem Formular „Bewerbungsbogen“ in der aktuellen Fassung bis 11.04.2025 schriftlich und per E-Mail an die Geschäftsstelle des Vereins zu richten:

LEADER Bergisches Wasserland e. V., Höhestraße 44, 51399 Burscheid, 02174 7401264 oder 02174 7401266
 E-Mail: deubel@leader-bergisches-wasserland.de oder zahn@leader-bergisches-wasserland.de
 Alle nötigen Unterlagen sind vor Beginn des Aufrufs auf der Internetseite www.leader-bergisches-wasserland.de zu finden. Die Regionalmanager stehen für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Der Projektaufwurf wurde einstimmig angenommen.

10. Neubewertung Bistro der Träume

Der Verein "Wunderplaner e. V." hat infolge der baurechtlichen Probleme am alten Standort nun das Projekt verändert und eine neue Nutzung des Zirkuswagens vorgeschlagen. Es wurde vorgeschlagen den Wagen nun als Kreativlabor und Veranstaltungsort zu nutzen. Da es sich um eine inhaltliche Änderung handelt, muss bewertet werden, ob das veränderte Projekt weiterhin förderwürdig ist. In der Anlage 2 liegt eine ausführliche Erläuterung des Projektträgers mit einer Beschreibung der geplanten Änderung sowie eine Präsentation mit den Änderungen bei. Der neue geplante Standort des Zirkuswagens wäre auf dem Schulhof der Grundschule im Ortsteil Odenthal-Voiswinkel, ca. 500 Meter vom alten Aufstellort entfernt.

Niemand erklärt sich für befangen. Von den 15 Stimmberechtigten sind bei der Abstimmung 15 dabei. Herr Fleischer stellt fest, dass mehr als 51% der Stimmberechtigten aus dem WISO-Bereich (8 WISO, 7 öffentlich) stammen. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Eichner unterstützt das Projekt. Frau Bremen und Herr Rath finden das Projekt unterstützenswert.

Es gibt keine Änderungsvorschläge. 15 Ja Stimmen.



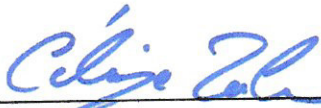
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Vorstand bewertet das Projekt mit insgesamt 10 Punkten und damit als förderwürdig. Die Abstimmung erfolgt einstimmig mit 15 Ja-Stimmen. Es wird das GAP Ziel 4 einstimmig beschlossen

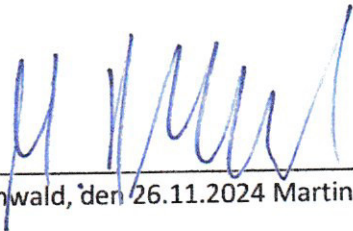
11. Verschiedenes

Vorschlag Fahrten zu MINT Orten. Herr Eichner und Herr Bremen sagen, dass es nur Fahrten zu bestimmten Orten gibt. Frau Bremen gibt zu Bedenken, dass es zu wenige Fahrer gibt. Kontakt zu Kreisen oder Bildungsträgern herstellen. Wie kann man Gerechtigkeit herstellen? Konzept entwickeln. Alle können mitdenken und Ideen entwickeln.

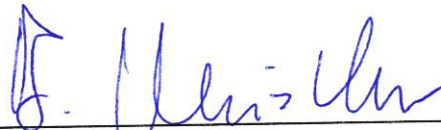
Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18⁰⁰ Uhr.



Radevormwald, den 26.11.2024 Céline Zahn



Radevormwald, den 26.11.2024 Martin Deubel



Radevormwald, den 26.11.2024

Vorsitzender Bernhard Fleischer

